

Q-100.559 - Kein Starten von Service Layer und Ports möglich

Q-100.559 - Kein Starten von Service Layer und Ports möglich

aus Tobit KB importiert - vom 16.08.2010 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Sowohl die in David eingerichteten Ports (TLDs) als auch der David Dienst »Service Layer« lassen sich nicht mehr starten. Wie lässt sich dieses Problem beheben?

Antwort

Wenn sich Service Layer und eingerichtete Ports nicht mehr starten lassen, kann das folgende Ursachen haben:

- [Beschädigte temporäre Dateien](#)
- [Defekte oder beschädigte Virensignaturen](#)
(bei Nutzung des Backline Features »Virus Protection«)

Entfernen beschädigter temporärer Dateien

Gehen Sie folgendermaßen vor, um möglicherweise beschädigte temporäre Dateien zu entfernen und so anschließend Service Layer und Ports wieder starten zu können:

1. Öffnen Sie den David.Administrator, rufen Sie in der Symbolleiste über die Schaltfläche »David Dienste« das zugehörige Dialogfenster auf und beenden Sie alle David Dienste.

Erstellen Sie auf Ihrem David Server ein temporäres Backup-Verzeichnis außerhalb der David Verzeichnis-Struktur, z.B. »C:\DAVID-TEMP\«. Wechseln Sie auf dem David Server mit dem Windows Explorer in das Verzeichnis »\DAVID\CODE\« und verschieben Sie die folgenden Dateien in das soeben erzeugte Backup-Verzeichnis, um diese bei Bedarf wiederherzustellen:

- »DAVID.JOB«
(Speicherort für aktuelle Sendeaufträge)
- »DAVID.LOG«
(Ausgangsprotokoll | Liste mit allen versendeten Nachrichten sowie fehlerhaften Versandversuchen)
- »DAVID.PRN«
- »DAVID.REC«
(Eingangsprotokoll | Liste mit allen empfangenen Nachrichten)

Kopieren Sie auch die folgenden Verzeichnisse samt Dateien als Sicherung in das erstellte Backup-Verzeichnis:

- »\DAVID\APPS\FAXWARE\OUT\API\«
- »\DAVID\APPS\DVGRAB\IN\«
- »\DAVID\CODE\TEMP\«
- »\DAVID\IMPORT\«
- »\DAVID\IMPORT\SYSTEM\«
- »\DAVID\IMPORT\SYSTEM\OBJECTS\«

- »\DAVID\TLD\PORT\EXTRA\«

Löschen Sie in den folgenden Verzeichnissen alle Dateien:

- »\DAVID\APPS\FAXWARE\OUT\API\«
- »\DAVID\APPS\DVGRAB\IN\«
- »\DAVID\CODE\TEMP\«
- »\DAVID\IMPORT\«
- »\DAVID\IMPORT\SYSTEM\«
- »\DAVID\IMPORT\SYSTEM\OBJECTS\«

Löschen Sie im Verzeichnis »\DAVID\TLD\PORT\EXTRA\« alle die Dateien, bis auf die folgenden:

- »POSTMAN.JOB«
- »POSTMAN.STA«
- »TLD.CFG«
- »TLD.CHK«

Löschen Sie in den folgenden Verzeichnissen alle enthaltenen Dateien:

- »\DAVID\ARCHIVE\SYSTEM\DAVID\ERRLOG\«
- »\DAVID\ARCHIVE\SYSTEM\DAVID\PROTOCOL\«

Öffnen Sie den David.Administrator, rufen Sie in der Symbolleiste über die Schaltfläche »David Dienste« das zugehörige Dialogfenster auf und starten Sie die zuvor beendeten David Dienste. Nun sollten sich auch die Ports sowie der Service Layer wieder starten lassen, sofern beschädigte temporäre Dateien die Ursache des Problems waren.

[Zurück zum Artikelanfang](#)

Löschen defekter Virensignaturen (bei Nutzung des Backline Features »Virus Protection«)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um möglicherweise beschädigte Virensignaturen zu entfernen und so anschließend den Service Layer wieder starten zu können:

2. Öffnen Sie den David.Administrator, rufen Sie in der Symbolleiste über die Schaltfläche »David Dienste« das zugehörige Dialogfenster auf und beenden Sie alle David Dienste.
3. Wechseln Sie auf Ihrem David Server mit dem Windows Explorer in das Verzeichnis »\DAVID\CODE\VSCAN\« und löschen Sie die folgende Datei:
 - »SCAN.DAT«
(bei Verwendung der Virus Protection unter David V8 und David V8+)
 - »AVVSCAN.DAT«
(bei Verwendung der Virus Protection unter David.zehn! und höher)
 - »AVVSCAN.EXE«
(temporäre Datei, welche die heruntergeladenen Virensignaturen in gepackter Form beinhaltet und im Normalfall automatisch entpackt und anschließend wieder gelöscht wird)
4. Öffnen Sie den David.Administrator, rufen Sie in der Symbolleiste über die Schaltfläche »David Dienste« das zugehörige Dialogfenster auf und starten Sie alle zuvor beendeten David Dienste. Auch der Service Layer sollte sich nun wieder starten lassen, sofern defekte Virensignaturen die Ursache des Problems waren.
5. Der David Dienst »Grabbing Server« holt die Virensignaturen je nach eingestelltem Verbindungsintervall neu ab. Um sicherzustellen, dass der Import der Signaturen schnellstmöglich erfolgt, öffnen Sie die Konfiguration des Grabbing Servers und prüfen Sie, ob auf der Registerkarte »Verbindung« die Option »Nach Programmstart verbinden« aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, setzen Sie diesen Schalter und starten dann den Grabbing Server neu. Wenn gewünscht, können Sie

anschließend die Option »Nach Programmstart verbinden« wieder deaktivieren.

[Zurück zum Artikelanfang](#)